

UB Deutsch Erörterung in der 9. Klasse Tipps

Beitrag von „WillG“ vom 31. Oktober 2019 20:07

Das klingt ziemlich voll gepackt für 45 Minuten, je nachdem, wie umfangreich das Material ist, mit dem die Schüler arbeiten sollen. Hier würde ich darauf achten, dass es prägnant und knapp gehalten ist, also eher Definitionen, Statistiken etc. als lange Texte.

Vielleicht kann man die Gruppenarbeit auch vorentlasten, indem man so eine Art Mischung aus "Think-Pair-Share" und "reduziertem Gruppenpuzzle" macht. Die Gruppen sind vorab eingeteilt, jeder Schüler in der Gruppe bekommt EIN Material, das er eigenständig auswertet. Dann gibt es eine Gruppenarbeitsphase/Murmelfase, in der die Ergebnisse ausgetauscht und Argumente entwickelt werden. Ich würde auch die Gruppenarbeit arbeitsteilig gestalten, also ein paar Gruppen suchen Pro-Argumente, die anderen Contra-Argumente, da sich die Ergebnisse sonst zu sehr doppeln.

Als Einstieg würde ich statt Bilder lieber besonders kontroverse Tweets zum Thema nehmen, die sofort eine Diskussion provozieren. Dabei sollten die Tweet selbst noch keine Argumente enthalten, also etwa der berühmte Lindner-Tweet dazu, dass man das doch lieber den Experten überlassen sollte.

Außerdem: Hast du dir schon selbst überlegt, welche Argumente kommen könnten? Oft ist ein Thema, das einem spontan einfällt (- wie bspw. als ich oben FFF vorgeschlagen habe, ohne darüber nachzudenken -), doch nicht so ergiebig, wie man dachte.